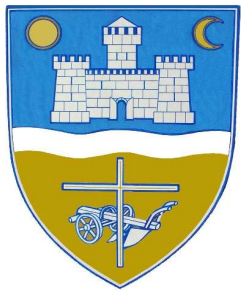
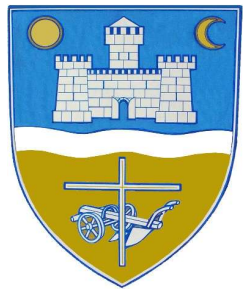


# "Verschleppung und Vertreibung der Ungarndeutschen"
# Leidensweg der Ungarndeutschen zwischen 1944 und 1948
# Veranstaltung im Rahmen "80 Jahre seit Beginn der Vertreibung"



weitere Informationen enhalten Sie unter kontakt@ldu-online.de

| Veranstalter | Datum | Titel | Art | Ort | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|---|
| Kulturkreis Elek / Laudenbach | 15.11.2026 | 80 Jahre Ankunft der Eleker in Laudenbach | Gedenkfeier | Laudenbach,<br>Rathaus,<br>Untere Str. 2<br>Beginn: 11:00 Uhr | Etwa 1.000 vertriebene Eleker wurden Anfang Mai 1946 über das Flüchtlingslager in Hockenheim auf die umliegenden Gemeinden verteilt. Mit rund 280 Personen stellten die Ungarndeutschen in Laudenbach die größte Gruppe der Heimatvertriebenen. Im Zeichen der Erinnerung und der Verbundenheit zwischen den Nachkommen der ehemaligen Eleker in Laudenbach und den heutigen Partnerstädten Laudenbach und Elek findet ein offizielles Gedenkprogramm mit der Pflanzung eines Freundschaftsbaumes und der Enthüllung einer Gedenktafel statt. |
| Stadtmuseum Gerlingen | 17.11.2026 | Vertriebene in Gerlingen.<br>Ankunft, Aufnahme und Integration | Vortrag | Gerlingen,<br>Stadtmuseum | Der Gerlinger Archivleiter Klaus Herrmann beleuchtet die Situation der Vertriebenen in Gerlingen. |
| Stadtmuseum Gerlingen in Kooperation mit der LDU Baden-Württemberg | 24.11.2026 | 300 Jahre - aber was haben die Schwaben je für uns getan? | Filmvorführung | Gerlingen,<br>Stadtmuseum | Der Film zeigt anhand persönlicher Erinnerungen und eindrucksvoller Bilder die Geschichte der Ungarndeutschen von der Ansiedlung im 18. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart auf.<br>Regie führte der ungarische Dokumentarfilmer Gábor László, der bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. In der Hauptrolle ist die ungarndeutsche Schauspielerin Szandra Holczinger zu sehen.<br>In ungarischer Sprache mit deutschen Untertiteln |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Donauschwäbisches Zentralmuseum, Kulturreferentin für den Donauraum, LDU Bundverband | 28.11.2026 | „Die Hälfte hier – die andere Hälfte zu Hause - 80 Jahre Vertreibung der Deutschen aus Ungarn“ | Lesung und Podiumsdiskussion | Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum, Schillerstr. 1 | Im Jahr 2026 jährt sich der Beginn der Vertreibung der Deutschen aus Ungarn zum 80. Mal. Höhepunkt der staatlichen Maßnahmen gegen die Ungarndeutschen bildete die von der ungarischen Regierung angeordnete Vertreibung aller Ungarndeutschen. Offiziell begann die Vertreibung am 19. Januar 1946 in Budaörs und endete im Juni 1948. Insgesamt kamen etwa 170.000 Ungarndeutsche in die amerikanisch besetzte Zone Deutschlands, weitere 50.000 Ungarndeutsche in die sowjetische Be-satzungszone. Etwa die gleiche Anzahl der Ungarndeutschen verblieb in Ungarn, da die Aufnahmekapazitäten in den vier deutschen Besatzungszonen erschöpft waren.<br>Aus diesem Anlass möchten die Kooperationspartner: Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn, DZM Ulm, Kulturreferentin für den Donauraum eine Veranstaltung im DZM durchführen. |
| Stadtmuseum Gerlingen | 08.12.2026 | In Ungarn erlebt und notiert | Vortrag | Gerlingen, Stadtmuseum | Horst Arzt vom Freundeskreis Tata reiste bereits unzählige Male in die Gegend von Gerlingens Partnerstadt Tata. An diesem Abend berichtet er von zahlreichen interessanten und amüsanten Begebenheiten, die er dabei erlebt hat. |
| Stadtmuseum Gerlingen | 05.12.2026 | Wie schmeckt Ungarn? | Fürhung und Workshop | Gerlingen, Stadtmuseum, Weilimdorferstr. 9 | Als die Ungarndeutschen nach Gerlingen kamen, brachten sie neue Gerichte mit. Zum Beispiel kochte man damals bei uns noch nicht mit Paprika. Auch die süßen Palatschinken kannte man hier noch nicht. Habt ihr sie schon einmal gegessen? Nach einem kurzen Besuch in unserer Ausstellung werden wir gemeinsam Palatschinken backen und genießen.<br>(Programm für Kinder von 6 bis 12 Jahren) |
| Stadtmuseum Gerlingen | 12.12.2026 | Briefe statt Handy | Fürhung und Workshop | Gerlingen, Stadtmuseum | Früher griff man nicht zum Handy, sondern schrieb einen Brief.<br>Habt ihr schon einmal einen Brief an eure Freunde geschrieben? Hier im Museum ist die Gelegenheit dazu. Dabei dürft ihr alte Schreibgeräte wie beispielsweise Feder und Tinte ausprobieren.<br>(Programm für Kinder von 6 bis 12 Jahren) |
| Stadtmuseum Gerlingen | 12.01.2027 | Von der Patenschaft zur Städtepartnerschaft | Vortrag | Gerlingen, Stadtmuseum | Seit 1987 gibt es eine Städtepartnerschaft zwischen Gerlingen und der ungarischen Stadt Tata.<br>Erich Gscheidle (ehemaliger Hauptamtsleiter der Stadt Gerlingen und Geschäftsführer der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn) hat diese von Anfang an intensiv begleitet und berichtet in seinem Vortrag über viele interessante Begebenheiten bei den Partnerschaftsbegegnungen. |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Stadtmuseum Gerlingen | 26.01.2027 | Angekommen in einer neuen Stadt | Fürhung und Workshop | Gerlingen, Stadtmuseum | Wir begleiten in der Ausstellung den Weg einer vertriebenen Familie nach ihrer Ankunft in einer neuen Stadt. Anschließend überlegen wir uns, was man braucht, um sich an einem neuen Ort wohlzufühlen. Wo findet man Freunde? Wo kann man seine Freizeit verbringen? Wir gestalten für Gerlingen einen kleinen Stadtplan mit wichtigen Orten für einen guten Neuanfang.<br>(Programm für Kinder von 6 bis 12 Jahren) |
| Stadtmuseum Gerlingen | 31.01.2027 | Finissage der Ausstellung | | Gerlingen, Stadtmuseum | Zwischen Verlust und Neubeginn<br>Briefe erzählen<br>Eine Ausstellung zu 80 Jahren Vertreibung der Deutschen aus Ungarn |